

Gut ist es aber die Ursache anzusehen,
warum der Hl. sich zuwendet, denn
er geht wol nicht ganz weg von mir,
dazu ist sein Herz zu klein; aber er bringt
mich in Umständen, da mir nicht L. N. so
nicht so tröstlich in meinem Herzen
und das ist die Ursache genug für mich
Mensch, der am Himmel steht, u. sein
ganzes Wohlsein darin setzt, in ihm zu
finden zu werden, u. um ihn zu sein.

Mir L. G. so sind doch son-
derliche Worte, die in der s. Schrift steht
einander soll werden, daß wir in ihm sind,
und es ist in mir ist. Der Hl. hat in
seinem Jesu christlichen Gebet sich selbst
so angewandt: Ich in ihm, und er in
mir; so wie ich im Vater bin, u. der Va-
ter in mir ist; (Joh. 17, 21.) so wahr ist die-
se Gemeinschaft. Ja, dieser Zusammenfluß
des Hl. mit seinen Vätern, u. seiner
Väter mit dem Hl., ist mir das, die
über allen unsern Begriff geht, wir
können sie nicht ausdenken, u. sie ein-
ander begreiflich machen, aber sie ist